

Leichte Sprache:

Leichte Sprache erleichtert das Lesen und Verstehen von Texten für alle. Sie vermindert die Barrieren und fördert die Zugänglichkeit vor allem für:

- Menschen mit Teilleistungsstörungen wie Legasthenie oder LRS
- Menschen, die gerade erst die Sprache erlernen (z.B. Migrant*innen)
ACHTUNG: Für Gehörlose Menschen, deren Muttersprache Gebärdensprache ist, ist Lausprache wie eine Fremdsprache zu verstehen

Leichte Sprache besteht unter anderem aus:

- Einfachen Wörtern
- Kurzen Sätzen mit einfachem Satzbau
- Positiver Sprache
- Und/oder Bildern
- Eindeutigen Aussagen
- Eine Information pro Satz

Es soll verzichtet werden auf:

- Fremdwörter
- Methaphern und Sinnbilder
- Lange Wörter (statt „Omnibus“ „Bus“)
- Abkürzungen
- Sonderzeichen
- Kryptische Zahlen (statt „IX“ „9“)
- Auf das Wort „nicht“ (z.B. „ich bin nicht krank“), sondern besser ist: „ich bin gesund“

Die Lesbarkeit wird gefördert durch:

- Serifenfreie Schriften wie Arial
- Große Schrift, genügend Abstand zwischen den Zeilen
- Klare Strukturierung der Texte durch Überschriften und Absätze
- Gute Kontraste zwischen Schrift und Hintergrund. Und die Verwendung von Farben, die die Lesbarkeit fördern.

Ausführlichere Informationen zu den Regeln der leichten Sprache finden Sie unter:

- <https://leichte-sprache.de/leichte-sprache/gute-leichte-sprache/>
- https://www.leichte.sprache.sachsen.de/files/SMS_Leichte_Sprache/Downloads/SMS_leichte_Sprache_PDF_sprechen_schreiben.pdf

Beispiele für leichte Sprache:

- Corona Regeln:
- <https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/empfehlungen-zu-covid-19-corona-virus/corona-ueberblick-leichte-sprache/>
- Wahlprogramme in leichter Sprache:

- <https://www.bundestagswahl-bw.de/wahlprogramme-leichte-sprache#c75195>
- Nachrichten: ZDF: logo!